

[illegible]

hängnisvollen Stich geführt hat, es verurteilte die Angeklagten wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung und zwar Reim und Wab zu je 8 und Herr zu 4 Monaten Gefängnis. Die beiden Erstereichen blieben in Untersuchungshaft, der Antrag, sie daraus zu entlassen wurde abgelehnt.

hier hat er sich mit einem Taschenmesser seiner Angelfischer, die ihn
übrigens in ausgezeichnetem Zustand gefunden hatten, zu erwehren

Letzte Nachrichten.
 Berlin, 8. Februar. Der Kaiser empfing heute Vormittag den Staatssecretär v. Marshall zum Vortrag.
 Petersburg, 8. Febr. Großfürst Michael Michailowitsch ist eben aus Ausland abgereist.

Berlin, 8. Februar. Der Kaiser empfing heute Vormittag den Staatssekretär v. Marshall zum Vortrag.

Konstantinopel, 8. Februar. Die Verhaftungen von Armeniern haben hier wieder begonnen. Dieselben erfolge

unter dem Vorwande, die Wunden zu verbinden, welche angeblich für das Ramozausfest vorbereitet werden. — In Ranea herrscht Anarchie. Die Muhammedaner plündern die von Christen besessenen Häuser. Die Muhammedaner haben, wie es heißt, ein Bisthümchen an den Quellen von Sedou gestiftet. — Stellen fand ich ein außerordentlicher Winkherrath hat. Man ist in diplomatischen Kreisen übereinst, daß eine Entsendung von Truppen nach Ranea die Lage nur verschlimmern würde.

Marktbericht. Frankfurt, 8. Februar. Der heutige Viehmarkt war mit 377 Ochsen, 29 Bullen, 577 Kühen

Geldmarkt. — **Deutscher Bericht der Frankfurter Effecten- u. Societät vom 8. Februar.** Abends 5½ Uhr Credit-Pfizen 81¼, Disconto-Commandit 210.50, Staatsbahn 908½, Lombarden 79.—, Gotthardbahn-Aktien 168.20, Schweizer Central 141.20, Schwizer Nordost 135.30, Schweizer Union 95.50, Italiener 90.70. Leubenz: beruhigter.

Empfindliche Haut wird am meisten den wochenlangen Einflüssen, die Hitze und absolute Reizlosigkeit der Bienen-Myrrhollinse, welche überall auch in den Apotheken zu 50 Pf. erhältlich, beim Gebrauch alltägliche Toilettecreme empfinden.
(Man-Na. 5300)

Verantwortlich für die Redaktion: G. Rübner, Notationspreisband u. Berlin
der H. S. Sellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

[illegible]

45. Jahrgang. 1897.

155 : Spring 1901, but possibly also 1900-1901.

Ein möbl. Manfarden fof. zu verm. Nö. Zonnstr. 16, 1. 1172
Ein schönes möbl. Zimmer, 1 Z., mit oder ohne Kofz billig
zu vermieten. Nö. Manfarden 6, 2. 964
Ungeheuer, möblirtes Zimmer (1. Et.) fofort zu vermieten. Nö.
im Tagbl.-Berlag. 1147

Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.

Wollftr. 63 ist eine Manfarde zu vermieten. 1130
Wollftr. 63 ist eine Manfarde zu vermieten. 1130
Wollftr. 63 ist eine Manfarde zu vermieten. 1130
Wollftr. 63 ist eine Manfarde zu vermieten. 1130
Wollftr. 63 ist eine Manfarde zu vermieten. 1130
Wollftr. 63 ist eine Manfarde zu vermieten. 1130
Wollftr. 63 ist eine Manfarde zu vermieten. 1130
Wollftr. 63 ist eine Manfarde zu vermieten. 1130
Wollftr. 63 ist eine Manfarde zu vermieten. 1130
Wollftr. 63 ist eine Manfarde zu vermieten. 1130

Nachtgefuhe

Ein gutgehendes Restaurant
in bester Lage, Centrum der Stadt, wird von einem jungen
freibornen Manne per 1. April oder fofort zu pachten, event.
zu kaufen gefucht. Offerten nebst Preisangabe bittet man unter
N. N. 250 im Tagbl.-Berlag abzugeben.

Miethgefuhe

Ein fl. Villa in Kurlage, zum Vermieten geeignet, zu mieten
gefucht. Offerten u. G. A. 320 hauptpostlagernd. 1210

Ein großes Haus

G. Mindesten 30-36 Räume mit Garten, für Pensionatszwecke
geeignet, in Wiesbaden oder unmittelbarer Umgebung zu mieten,
event. zu kaufen gefucht. Offerten mit Preisangabe unter
N. N. 274 an der Tagbl.-Berlag erheben.

Wohnung

in besser Lage eine Villa, 8-10 Zim.
oder Stube mit allem Comfort der Neuzeit
am 1. September oder auch früher zu mieten.
Offerten mit Preisangabe u. N. N. 261 an der Tagbl.-Berlag.

Wohnung

in besser Lage eine Villa, 8-10 Zim.
oder Stube mit allem Comfort der Neuzeit
am 1. September oder auch früher zu mieten.
Offerten mit Preisangabe u. N. N. 261 an der Tagbl.-Berlag.

Ein Beamter

in besser Lage eine Villa, 8-10 Zim.
oder Stube mit allem Comfort der Neuzeit
am 1. September oder auch früher zu mieten.
Offerten mit Preisangabe u. N. N. 261 an der Tagbl.-Berlag.

Großes, leeres Zimmer

(fep. Eing.) mit voller Pension von einem Herrn zum 1. April gefucht.
Ausführ. Off. mit Preis u. T. O. 308 an den Tagbl.-Berlag.

Ein alleinft. ruhiger Herr

sucht ein großes oder zwei kleinere leere Zimmer mit Küche zum
1. April event. 1. Juli zum Preise von ungefähr 300 Mk. Aus-
führ. Off. mit Preisangabe u. N. N. 305 an d. Tagbl.-Berl.

Ältere Dame

sucht in fädt. Stadt, sonn. Jahresh. u. 2-3 hübsch möbl.
Zimmer, Garten, oder mit Ball, für 60-80 Mk. monatl.
Ausf. Ausf. an v. Hollak hauptpostlagernd.

Zadenlokal gefucht

neft 1-2 Wohnräumen, nur in feinfier Geschäftslage, für
ein neu zu errichtendes feines Parfümerie-Gefchäft. Off. unter
N. N. 279 an (Kag. 143) F 103

Verloren. Gefunden

am Sonntag Abend von 8-9 Uhr ein
Schwarzbraun. Hündchen, Abzugeben
Wollftr. 63, 2. Et.

Verloren

am Sonntag Abend von 8-9 Uhr ein
Schwarzbraun. Hündchen, Abzugeben
Wollftr. 63, 2. Et.

Verschiedenes

Ich warne hiermit Jedermann meinem Sohne Gustav etwas
zu leihen noch zu borgen, da ich für Nichts hafte.
Philipp Weisbecker, Wollftr. 63.

Theilnehmer

an der Anfertigung eines sehr guten Patentef. Offerten
unter N. N. 265 an den Tagbl.-Berlag. 694

Für Gärtner.

Gartenarbeit, ca. 200 Mk. pro Jahr, zu vergeben. Im
Gemeinf. und Disfion erfahrene Gärtner befehen schriftl. Offerten
unter N. N. 266 an den Tagbl.-Berlag zu fenden. 1500

Haus

für Pension (18 J.), Nähe des Rodbrunnens,
zu verm. im Tagbl.-Berlag. 1500

Ein fl. Familie fucht gegen Reihaltung des Hauses freie
Wohnung. Nö. Wollftr. 63, 2. Et.

Ein unabhängige Person erhält freie Wohnung gegen
Stundearbeit Dohlsheimerftr. 12, 2. Et. 1244

Wöbel von 5 Zimmern und Küche am 1. April ab zu ver-
mieten. Offerten unter G. L. 227 an den Tagbl.-Berlag.

Umzüge. Empfehle mich in der Uebernahme von
Umzügen unter Garantie befehen. 888
Karl Hopp, Schreiner, Wollftr. 63.

Umzüge. Empfehle mich zum Aufstellen und
Abnehmen von Möbeln und Möbelfahren
übernehmen. 1572
Louis Blum, Karftr. 12, Tel. 246.

Poliren. Empfehle mich zum Aufpoliren und
Abnehmen von Möbeln jeder Art befehen.
Karl Hopp, Schreiner, Wollftr. 63, 887

Stühle. Empfehle mich zum Aufstellen und
Abnehmen von Stühlen jeder Art befehen.
Karl Hopp, Schreiner, Wollftr. 63, 887

Ein tüchtiger Herr-Schneider empfiehlt sich in u. außer
dem Hause. Nö. Wollftr. 15, 2. Et. 1493

Costume werden von 5 Mt. anfertigen von 2 Mt. 50 Mt.
an hergerichtet. Margaretha Sticker, Frankfurt 23, 2. Et. 1493

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in u. außer
dem Hause. Rheinfr. 92, 2. Et.

Perfekte Schneiderin, die die Arbeit, empfiehlt
sich. Nö. Wollftr. 63, 1. Et. 1

Umkleekabinett in u. a. d. H. gerüst. Verkauft. 9. 8. 9432

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen u. Ausbessern
per Tag Mt. 1.20. Nö. Wollftr. 63, 2. Et. 1259

Reichthum-Reinigung mit Dampfapp. Albrecht. 30, 3. Et. 15483

Wäsche. u. ang. an den gebührl. Wollftr. 63, 2. Et. 1

Wäsche. u. ang. an den gebührl. Wollftr. 63, 2. Et. 1

Wäsche. u. ang. an den gebührl. Wollftr. 63, 2. Et. 1

Wäsche. u. ang. an den gebührl. Wollftr. 63, 2. Et. 1

Wäsche. u. ang. an den gebührl. Wollftr. 63, 2. Et. 1

Wäsche. u. ang. an den gebührl. Wollftr. 63, 2. Et. 1

Wäsche. u. ang. an den gebührl. Wollftr. 63, 2. Et. 1

Wäsche. u. ang. an den gebührl. Wollftr. 63, 2. Et. 1

Wäsche. u. ang. an den gebührl. Wollftr. 63, 2. Et. 1

Wäsche. u. ang. an den gebührl. Wollftr. 63, 2. Et. 1

Wäsche. u. ang. an den gebührl. Wollftr. 63, 2. Et. 1

Wäsche. u. ang. an den gebührl. Wollftr. 63, 2. Et. 1

Wäsche. u. ang. an den gebührl. Wollftr. 63, 2. Et. 1

Wäsche. u. ang. an den gebührl. Wollftr. 63, 2. Et. 1

Wäsche. u. ang. an den gebührl. Wollftr. 63, 2. Et. 1

48 | sind hochherzogliche Wohnungen von 7 Zimmern, reichlichem Zubehör auf sofort zu vermietthen. Näb. Oranienstraße 15, Conbureau.

Draniensstraße 52, Ecke Goethestraße, Bel-Etage von
5 Zimmern und reichl. Zubehör zu verm. Sehr elegante
geräumige Wohn. Näh. Part. bei Neigenfind. 1145

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 65. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 9. Februar.

45. Jahrgang. 1897.

(19. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Klippen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuß.

Der Lieutenant wagte nicht, dem Better in das funkelnde Auge zu schauen, er blickte schen zu Boden. Sein schnell aufgestammelter Born war verdrahtet; aber er hatte diesen plebejischen, unverschämten Kandidaten, der ihm solche Demütigung bereitet hatte, aus voller Seele. Und ihn sollte er um Entschuldigung bitten! Und doch, er mußte es thun, er durfte sich nicht weigern! Nur einmal, vor Jahren, hatte er den Better ebenso ernst entgegesehen, die Erinnerung an jenen Moment stieg plötzlich in ihm auf. Auch damals war Herr v. Osternau eingetreten für das gekränkte Recht eines Anderen, eines jungen Burschen, der von dem bisher bei der Herrschaft hochangesehenen Förster fälschlich eines Diebstahls beschuldigt worden war.

Der Förster war von Herrn v. Osternau aufgefordert, dem Unschuldigen durch eine öffentliche Ehrenklärung die geforderte Genugthuung zu geben, er hatte sich geweigert, der Aufforderung zu gehorchen, auch nachdem Herr v. Osternau ihm zuerst dringende Vorstellungen gemacht und ihm endlich mit Dienstentlassung gedroht hatte. Der Drohung war die Ausführung auf dem Fuße gefolgt, obgleich der Förster fast unentbehrlich war, obgleich Frau v. Osternau für ihn ein Wort der Fürbitte einlegte, obgleich selbst der Beleidigte auf die geforderte Genugthuung verzichtete. Herr v. Osternau war gegen alle Willen und Vorstellungen unerschütterlich fest geblieben, er, der sonst so gültig und nachgiebig fast bis zur Schwäche war, hatte unbegreiflich festgehalten an dem einmal ausgesprochenen Worte.

So ruhig, ernst und entschlossen, wie damals, sprach auch heute Herr v. Osternau; der Lieutenant fühlte, daß sein Wort unüberwindlich sei, er mußte sich ihm beugen oder das Schloß Osternau verlassen für immer, ohne Aussicht auf Veröhnung. Er hatte keine Wahl. Was sollte er beginnen, wenn der großmüthige Better ihn verließ? Mit Gränen dachte er an die Zukunft, er hatte stets das reiche Gehalt, welches Herr v. Osternau ihm für seine geringen Dienste zahlte, bei Besuchen in Berlin am Spieltisch verschwundet und noch Schulden gemacht. Schon jetzt drängten ihn die Gläubiger, obgleich sie wußten, daß der großmüthige Majoratsherr, wie schon mehrfach geschehen, für den leichtfertigen Verwandten die Schulden bezahlte; wie sollte er sie befriedigen, wenn er aus Schloß Osternau vertrieben wurde?

„Nun, Better Albrecht? Ich erwarte Deine Entscheidung.“

Der Lieutenant biß sich auf die Lippen, er durfte nicht länger zögern, er mußte sich der Demütigung unterziehen, aber er gab sich selbst das Wort, daß er sich für dieselbe rächen werde an Dem, der sie ihm auferlegte, und an Dem, der sie verurtheilt hatte. Er hatte sich entschlossen, nur darauf kam es noch an, die Demütigung so wenig augenscheinlich wie möglich zu machen; zu diesem Zweck zwang er sich, obgleich das Blut ihm in den Adern rohte, recht ruhig zu erscheinen, als er dem Better antwortete:

„Es hätte Deiner wahrlich nicht freundlichen Worte nicht bedurft, Better Fritz, um mich zur Rücknahme eines unbedachten Wortes, welches ich bedauerte, als ich hörte, wie falsch es verstanden wurde, zu veranlassen; ich habe gar nicht daran gedacht, Herrn Beckmayer als professionsmäßigen Spieler bezeichnen zu wollen, und ich würde

ihm dies gesagt, ihn sogar um Entschuldigung für meine mißverständliche Äußerung gebeten haben, wenn er nicht von mir in so drohendem Tone eine Genugthuung gefordert hätte, die ich doch bei der Verlegenheit unseres Standes ihm selbstverständlich nicht geben kann. Mit dieser Erklärung, der ich hinzufüge, daß mir jede beleidigende Absicht fern gelegen hat, daß ich gern jedes etwa beleidigende Wort zurücknehme und Herrn Beckmayer um Entschuldigung bitte, glaube ich Deinem Wunsche Genüge geleistet zu haben.“

„Vollkommen, und ich glaube, auch Herr Beckmayer wird zufrieden gestellt sein,“ sagte Herr v. Osternau, wieder freundlich dem Better die Hand bietend.

Egon verbeugte sich. Er war nicht zufrieden gestellt, aber der Kandidat Beckmayer mußte es sein, da Herr v. Osternau es war. Egon v. Osternau würde die erzwungene Entschuldigung zurückgewiesen und die verweigerte Genugthuung drohend gefordert, ja er würde in der Handlung auf die Unmöglichkeit, sie aus Standesbedürfnissen zu gewähren, eine neue Beleidigung gefunden haben, aber der Kandidat Beckmayer hatte hierzu keine Berechtigung, ihm mußte die Entschuldigung genügen. Er war sogar gezwungen, anzuerkennen, daß der Lieutenant weiter gegangen war, als fähig von ihm gefordert werden konnte; ließ sich doch der stolze Lieutenant v. Osternau sogar herbei, dem Kandidaten zum Zeichen der Veröhnung die Hand zu reichen, als er den Billardsaal verließ, um nach den Wiesen hinauszuweichen.

6.

Es ist doch nicht leicht, Informator zu sein! Egon sah vor dem Buch, welches er sich gestern in Weiskau gekauft hatte, um wenigstens einen Begriff davon zu bekommen, wie man es anfangen habe, einem Kinde die ersten Elemente des Wissens beizubringen. Es war ein vorzügliches Buch, der Buchhändler hatte es dem Käufer mit gutem Gewissen als das beste Werk über die neuesten Methoden des ersten elementaren Unterrichts empfohlen können; aber es war geschrieben für junge Leute, die eine Vorbildung für ihren Beruf empfangen hatten, oder für solche Ältere, die noch nach einer von der neueren Wissenschaft überholten Methode unterrichteten; es setzte daher Vorkenntnisse voraus, welche Egon fehlten.

Egon hatte, nachdem der Lieutenant das Billardzimmer verlassen hatte, mit Herrn und Frau v. Osternau noch eine längere Unterredung über den Unterrichtsplan gehabt, welchen die Eltern für Fritzchen im Auge hatten. Frau v. Osternau wünschte, daß der geistig sehr gewachte Knabe nicht viele Stunden am Tage an die Bücher gefesselt werde, sie meinte, daß er bei einem zwölfstündigen täglichen Unterricht schnell lesen, schreiben und rechnen lernen werde, und hierauf komme es zuerst ja allein an. Wollte ihm Herr Beckmayer dann täglich noch eine Klavierstunde geben, so sei wenigstens für die ersten Monate Fritzchen fast übermäßig lange mit Vernen beschäftigt. Jedes „zu viel“ würde schädlich auf die körperliche und damit auch endlich auf die geistige Ausbildung eines Kindes, einen kräftigen gefunden Körper auszubilden, sei mindestens eine ebenso wichtige Aufgabe der Kindererziehung, als die Ausbildung des Geistes durch Unterricht.

Egon konnte diesen Ansichten nur beipflichten, sie wichen zwar weit ab von denen, nach denen einst sein Lehrer seine eigene Erziehung geleitet hatte, aber sie erschienen ihm höchst vernünftig, und er übernahm es, da Frau v. Osternau dies wünschte, noch heute Fritzchen die erste Unterrichtsstunde zu geben.

Auf diese erste Stunde, welche um fünf Uhr beginnen sollte, bereitete Egon sich vor. Es war ihm möglich, als er nach seinem Zimmer zurückgekehrt war, schwer auf's Herz gefallen, daß er doch eigentlich gar keinen Begriff davon habe, wie einem Knaben das Lesen und Schreiben beizubringen sei. Die längst veraltete Lautirmethode, nach welcher er selbst einst als Kind lesen gelernt hatte, durfte er nicht anwenden; er hatte ja zufällig vor einiger Zeit gehört, daß jetzt allgemein nach einer neuen Methode gelehrt werde, daß die Kinder nicht mehr zuerst lesen und dann schreiben, sondern beides zu gleicher Zeit mit überraschender Schnelligkeit lernten. Wie aber wurde diese Lehrmethode ausgeübt? Er hatte keinen Begriff davon.

Sein Buch mußte ihm Aufschluß geben. Um fünf Uhr sollte Fritzchen zum Unterricht kommen, noch eine halbe Stunde hatte daher Egon zur Vorbereitung, und richtig, da fand er Aufschluß über die neue Schreibmethode, da wurden ihm Regeln über die Benutzung derselben gegeben, aber ganz klar wurde ihm die Ausübung dieser Regeln nicht, da er überhaupt keine Ahnung davon hatte, wie ein Kind beim Unterricht zu behandeln sei. Sein Lehnbuch verwies auf eine Fibel, glücklicherweise hatte diese der Buchhändler dem Lehrbuch beigelegt, und mit Hilfe der Fibel machte Egon seine ersten Lehrtübchen, er suchte sich in die Seele eines nichts wissenden Kindes hineinzudenken; leicht aber wurde ihm dies nicht.

Es ist doch nicht so leicht, ein Informator zu sein! Wie unbedeutend war Egon früher die Thätigkeit eines solchen vorgekommen! Jetzt stand er selbst vor der Aufgabe, einem Kinde das A-B-C beizubringen, und sie erschien ihm unermesslich schwer. Als dann die halbe Stunde mit unglaublicher Schnelligkeit verflohen war, als ein zarter Finger leise an die Thür pochte, Fritzchen schlüpfte eintrat, da fühlte Egon, daß sein Herz heftig klopfte. Vor seinem der schwierigen Gramen, die er sämtlich glänzend bestanden hatte, war ihm ängstlich zu Muthe gewesen, hatte er das Unzureichende seines Wissens und Könnens so sehr gefühlt, wie vor der Prüfung, die er jetzt durch die erste Unterrichtsstunde ablegen sollte. Er mußte lächeln, als er sich seiner Muthlosigkeit bewußt wurde. Er begriff sich selbst nicht. Wie konnte er nur den tollen Scherz, zu dem ihn die Laune eines Augenblicks bewegt hatte, so ernst nehmen? „Man soll nicht spotten und scherzen mit dem Heiligen!“ Ein reizendes Kind hatte das Wort heute gesprochen, und es war ihm zum Herzen gedrungen. Einen tollen Scherz hatte er beabsichtigt, aber aus dem Scherz war Ernst geworden. Er sollte jetzt wirklich den Beruf eines Lehrers erfüllen, und dieser Beruf erschien ihm heilig und groß, als er den schönen Knaben anschaute, der lächelnd und doch ein wenig besangen zu ihm aufblitzte.

Der Lehrer war kaum weniger besungen als der Schüler, aber er mußte sich zu beherrschen, zog den schönen Knaben an sich, ihm liebevoll die goldenen Locken aus der Stirn streichend, sagte er freundlich:

„Nun, Fritzchen, willst Du recht fleißig und artig sein?“ „Ja, ich habe es der Mama versprochen, und Lieschen habe ich versprochen, daß ich gar nicht lachen will, wenn ich Dich Herr Beckmayer nenne.“

„Das ist recht, Fritzchen, folge nur immer höchst Deiner Schwester! Und nun setz Dich her zu mir! Hier ist die schöne Fibel, aus der Du das Lesen lernen sollst, eine Tafel und einen Schieferstift hast Du mitgebracht, da können wir also unsere erste Stunde beginnen.“

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Reste-Ausverkauf.

Die angesammelten Reste für Roben, Blousen etc. werden
nur noch bis 14. Februar
fast zur Hälfte des Werthes abgegeben.

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und feine Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt.)
Carl Schlick, Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung u. Brennerei. 13064

Wassfen Anglie, Domino, eleg., bill. zu verl. od. zu verkaufen Rheinstraße 40, 1. Et. 855
Societ. Wassfenzüge zu verkaufen. Näh. Dellmundstraße 14, 3. Et. 726

Johannisbeeren-Wein ist gut u. billig zu haben.
E. Lutz, Raugasse 9.
Garzer Kanarien, La Sänger, und Weiden wegen Aufgabe der Jucht billigst Bleichstraße 4, 3. rechts.

Teppiche, Portiären u. Vorhänge

gebe ich noch sehr billig ab.
Georg Hiltzheimer, Dreierstraße 15, 1. Et.

Billig zu verkaufen

1 Spiegelscheibe Größe 111/162
1 Spiegelscheibe „ 176/278
1 Spiegelscheibe „ 138/222

bei

1064

F. Herzog,

Schuhlager, Langgasse 44.

Die Unterhaltung von Herrschaftsgärten, Beschneiden der Bäume u. s. w. wird bestens besorgt.
Aug. Weber, Gärtner, Stringasse 26.

Seidene Bänder,

Blousen, Halbleider werden in allen Tönungen wie neu

völlig waschecht aufgeführt durch

Omnicolor.

Anwendung mühelos, billig, ohne die Hände zu beschmutzen. Omnicolor nur vorrätig in Pappkartons à 35 P. in den Apotheken u. Drogeriehandlungen. (Pa 241/1) F 101

Schuhwaaren-Versteigerung.

Morgen Mittwoch, den 10. Februar cr.,
Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr
anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem
Auctionsklofale

28. Grabenstraße 28

ca. 350 Paar Schuhe, Stiefel u.
Pantoffel aller Art für Damen,
Herren und Kinder, darunter
Confirmanten = Stiefel,

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Probe ist gestattet.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Mobiliar-Versteigerung.

Donnerstag,

den 11. Februar cr., Morgens 9½
und Nachmittags 2½ Uhr anfangend,
versteigere ich zufolge Auftrags im „Römer-Saal“,

15. Dogheimerstraße 15,

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

Eine compl. Rußb.-Salon-Ein-
richtung,

eine complete Rußb.-Schlaf-
zimmer-Einrichtung,

eine complete Eichen-Speise-
zimmer-Einrichtung,

mehrere compl. Betten, Spiegel, Kleider-
und Bücherschränke, 1 Mahag. und ein
Rußb.-Büffel, 1 eleg. Herren-Schreib-
bureau mit Aufsatz, 1 Diplomaten- und
mehr. andere Schreibtische, 2 Schreibvulte,
mehr. Salon-Garnituren, Sophas, Tische,
Stühle, Wasch- und andere Kommoden,
Wasch- und Nachttische, Tische u. Stühle
aller Art, Spiegel, Pfeiler- und alle Arten
andere Spiegel, Bilder, Oelgemälde,
Regulator, Vericows, Teppiche, Vorlagen,
Käuser, Etagères, 2 englische eiserne
Bettsstellen, Kinder- und Gefinde-Betten,
Küchen- u. Eckschrank, Gas- u. Lampen-
infrö, Kessel, Bronze- u. Majolikavasen,
Candelaber, Glas, Porzellan, Küchen- u.
Kochgeschirr u. dergl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator.

Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.

Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.

Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 430



Panorama Photoplaf, Langgasse 25,

zum 1. Male hier. Neueste Erfindung.

— Farben, sowie Tag- und Nachtbeleuchtung. —

— Entree 30 Pf., Kinder 20 Pf., 10 Karten

2 Mt., Schüler 1.50 Mt.

Bar im Jahre 1891, Taunusstraße, 6 Monate mit grossem Erfolg
angewendet.

Erste Mode romantische Reiter: Reno, Magliore, Com-
und Angener-See, Nola Bella, Becatori, prachtvolle Darstellung der
Sommernacht- und Untergang mit der selbstregulierenden
Beleuchtung.

Erlaube mir ergebenst mitzutheilen, dass ich vom

Jahre 1888-1896 bei Herrn **Zahntechniker**

H. Krane, Kranplatz, thätig war und mich nun

Langgasse 40, 2,

selbstständig gemacht habe. 1558

Hochachtungsvoll

Louis Petry, Langgasse 40, 2.

Atelier für künstl. Zähne, Kronen und

Brückenarbeiten nach der neuesten Methode.

Pfombiren in Gold, Platin, Silber etc. Behandlung

erkrankter Zähne. Schmerzlose Zahnoperationen.

Ziehung unwiderruflich 11. 12. Februar.

Berliner Loose à 1 Mk., 11 St. 10 Mk. 4300

Gewinne. Nur der letzte Theil Loose wie bei Kiehl. 1573

Hauptcollekte de Follis. 10. Langgasse 10.

Damen-Confection.

Guter Sitz und feinste Ausführung.

Friedrichstrasse 23, 2 L.

Gute Holsteiner Buchstierkel

zu verkaufen Hof Wismar bei Wiesbaden. 5351

Concordia, Cölnische Lebens-Vericherungs-Gesellschaft, gegründet 1853.

Billige Prämien, sehr günstige Bedingungen, die denkbar größte Sicherheit.

Grund-Capital 30 Millionen Mark.

Gesammlt-Vermögen zu Ende 1896 98

Verfürte Capitalien zu Ende Dezember 1896 221,7

Seither ausgezahlte Herbeicapitalien 75,4

Die Garantiefonds betragen Mt. 4249 für 10000 Mt. Versicherungssumme.

Dividende schon nach 2 Jahren.

Dieselbe beträgt im Jahre 1897 für die mit Gewinn-Anteil Versicherten aus 1879: 51%, aus

1880: 48%, aus 1881: 45% u. s. w. der im Jahre 1896 entrichteten Prämie.

Vertheilung der Auszahlungen- und Renten-Versicherungen.

Weitere Auskunft erteilen bereitwillig und unentgeltlich: **Phil. Wendel,** Bureau-Vorsteher, Jahnstraße 42,

E. Langg. Kaufm., Schulgasse 3, **J. Schaub,** Kaufm., Grabenstraße 3, **H. Callmann,** Jahnstraße 24.

Wiesbaden, 8. Februar 1897. **L. Schuster,** General-Agent. 1597

Hof-Kalligraph

Unserlich seit 1897 Unterrichts-
beehrt sich der Genannte Interessenten ergebenst
eingetroffen, und eröffnet am künftigen Montag,
einen und zwar den ersten Cyclus des
Schreib-Methoden. — Grundsätzlich
systematischer Ordnung geleitete Schreib-
Handchrift ist ein eminenter und Herren wie Damen,
denen es trotz der im Jahre 1896 entrichteten Prämie
gelungen, eine deutliche, geschweifte, dem „schönen“ Schrift zu schreiben und diesen, besonders heutzutage in unserer
sofortigen — unangenehmer Bemühungen nicht
raschen Aneignung einer vollständig neuen und vorzuziehenden durch technische Fertigkeit, Eleganz und Deutlichkeit sich auszeichnende
Handschrift geboten und das bis jetzt herrschende und nicht Geringe in übersehender Weise erzieht.

Interessenten, welche an diesem 14-tägigen, resp. auf 12 Lehrstunden sich erstreckenden Schreib-Cursus theilnehmen gedenken,
werden um gezielte Anmeldungen Tags vorher (Sonntag, den 14. Februar), von 10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm., in dessen
Wohnung im Hotel Kahn, Spiegelgasse, freundlich gebeten.

Seine eigene, durch 4 Jahrzehnten von ihm lehrende Handschriften-Verbesserungs-Methode und die nahezu 10,000 Schülern
aus fast allen Berufs- und Standes-Kreisen, welche den Lehr-Cursus derselben anwohnten, geben ein beides Zeugnis von der aller
Orten und allseits anerkannten Trefflichkeit seines Zieles fester bewogen und unvergleichlich erfolgreichsten Unterrichts.



Gander aus Mainz.

seiner Schriften-Verbesserungs-Methode ertheilend,
in Kenntnis zu setzen, daß er zu gleichem Zwecke
den 15. Februar, wiederum in Wiesbaden
nummehr 40-jährigen Bestehens seiner
ist der Ansicht, welche seine in gemeins-
unterrichtete Methode auf die zu verbessernde
sofortiger — unangenehmer Bemühungen nicht
raschen Aneignung einer vollständig neuen und vorzuziehenden durch technische Fertigkeit, Eleganz und Deutlichkeit sich auszeichnende
Handschrift geboten und das bis jetzt herrschende und nicht Geringe in übersehender Weise erzieht.

Jede Braut,

welche nicht nur auf eine schöne
elegante, sondern auch auf eine
gediegene Ausstattung grossen
Werth legt, empfehle ich meine
vorzügliche Qualität von

Madapolam-Stickerei

auf einfachem und doppeltem Stoff,
als vollständiger Ersatz für Hand-
arbeit. Diese Qualität ist von
der einfachen Bogenstickerei bis
zu den breiten elegantesten
Mustern mit passenden Einsätzen
in grösster Auswahl am Lager.

Ch. Hemmer,

Webergasse 21.



Umzüge

in der Stadt und über
Land, sowie per Bahn
ohne Umladung über-
nahme unter Garantie
billigst.

Zur Aufklärung.

Zur Beseitigung gegenseitiger unwahrer Gerüchte
erkläre ich hiermit, daß das Hotel

„Zum grünen Wald“

von mir noch mehrere Jahre in unveränderter Weise weiter-
geführt wird.

Mit fernem Wohlwollen empfehlend zeichne

Achtungsvoll

Philipp Fuhr.

MAGGI'S Suppenwürze,

ebenso Maggi's Bouillon-Kapseln sind frisch eingetroffen bei

J. Rapp, Goldgasse 2. F 438

Gemischte Frucht-Warmelade

per Pfd. 30 Pf., per 10 Pfd. 27 Pf., per Centner 20 Mt. 1550

Conditiore Adler, Taunusstraße 34.

Zwiebeln

(gesunde Waare) 10 Pfd. 45 Pf.	Gr. Mt. 3.80,
Seuertraut Pfd. 6 Pf.	5,-
Maronen Pfd. 15 Pf.	11,-
gelbe Rüben Pfd. 4 Pf.	3,-
gelbe Kohlrabi Pfd. 4 Pf.	3,-
gelbe Karisfeln Pfd. 20 Pf.	2.40,
Magnum bonum Pfd. 22 Pf.	2.80,
Wasserkartoffeln Pfd. 35 Pf.	3.50,
Erbsen Pfd. 4 Pf.	45 Pf.
Citronen Pfd. 5 Pf.	55
Golländer Kohlkohl Pfd. 15 bis 25 Pf.	
„ Weiskohl „ 15 „ 25	
„ Wirsing „ 15 „ 25	

Alle in frischer Waare zu haben bei

W. Hohmann,

Nömerberg 23, Thoreingang.

Kohlen.

Ofen-, Herd-, Kupf- und Stückkohlen, sowie
Gierbröfel von Reche Alte Haase zu billigen
gestellten Preisen zu beziehen. 14932

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,
Eisenbogensgasse 17 u. Untere Adelsheidstr. 2a.

Rheinische Braunkohlen-Bröfel
bester Qualität in jedem Quantum zu haben.

Lieferu- u. Anzündholz,

sehr gepulvert, sowie alle übrigen Brennmaterialien empfiehlt zu
billigen Tagespreisen 1531

Wiesstraße 19, **Wilhelm Rau,** Wiesstraße 19,
Ruhholz, Kohlen- u. Brennholz-Handlung.

Abfallholz pro Ctr. Mt. 1.20,
Anzündholz „ „ 2.20

Liefert frei ins Haus 16162

W. Gail Wwe.

Befellungen werden auch entgegen genommen durch:
W. Becker, Cigarrenhandl., Langgasse 32, und
Oscar Michaelis, Weinhandl., Kolpstrasse 27

Hygienischer Schuh! Kein Gummi!

Nach Prof. Dr. Kleinwächter.

Laufende von Anerkennungsschreiben von Kisten u. A.

1/2 Schachtel 12 Stck 3.- Mt. 1. Porto 20 Pf.

1/3 Schachtel 6 Stck 1.60 Mt. 1. Porto 20 Pf.

Vertreter für Wiesbaden: **H. Gürtz,** Taunusstraße 32.

Geldschränke.



Das Beste in dieser Branche empfiehlt

H. F. Peltz,

Düsseldorf, F 43

Kasernenstrasse 5 u. Wallstrasse 35.

Preise und Zeichnungen gratis.

Auch sind eine Anzahl gebrachte am Lager.

Neue Möbel.

Comp. Rußb.-Schlafzimmer-Einrichtung für einen sehr billigen
Preis. Verticow, Wochenschemer, Nachtschiff in jeder Preislage, 10 Pf.
Möbel etc. gebe ansehnlich billig. Dr. Kienast, 4, Möbelfabrik Hof r. 1568

Dr. Kienast, 4, Möbelfabrik Hof r. 1568

[Faint, illegible text]

Erörterungen (in England) zu machen ist. (S. 111. 12, 13)

Ein reichhaltiges Gesangs- und Instrumental-Repertoire ist zu verkaufen. Off. unter U. 14. 707 an den Tagbl.-Befr. 7

Haus mit Hof u. größerem Platz, in sehr guter Lage u. rentabel, welches sich durch Vertheilung eines kleinen u. hinteren Hauses ganz besonders verwerth. läßt, zu ver. Otto Engel, Friedr.straße 26. 1093



Haus, fühl. ohne Hinterhaus, rentiert Vorder- u. Hinterhaus, 6 Zimmer u. Abg. vollstän- dig, indem ein Haus, fühl. mit Bad und gutem Hof, welches Laden und Wohnung oder 5 Zimmer- Wohnung nach allen Abgaben frei rentiert, zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft durch

Lud. Winkler, Langgasse 9.
Sichere Einnahme 11-12 Uhr Mittags oder Abends.
Reu erbautes rentabl. Eigenhaus in der oberen Adelsstraße, nebst Garten, auf's feinste erb. Bad, Seil u. Kalt-Wasser-Einrichtung, sofort zu verkaufen, nehme auch ein Grundst. oder Hypothek als Anzahlung. R. v. P. G. Rieck, Kienlestraße 17. 1562

Neues herrsch. Eigenhaus, beste Lage, a. d. Dampfstra., welches eine Wohnung von 6 Zimmern nachweisbar vollst. frei rent. unt. günst. Beding. zu ver. Gef. Offerten unter P. O. 301 an den Tagbl.-Berl.

Reines rentables Haus in Darmstadt mit vorzüglichem Hofgärtchen, u. Speckerei, an der Hofstr. 10, mit 4-6000 M. M. u. Umlag wird nachgez. B. G. Rieck, Kienlestr. 17. 950

In allerfeinster ausgestatteter Aurlage zwei Bau- plätze von ca. 30 Ruth., preisw. zu ver. Günstl. der Bedingung, können die weichen Concessionen gem. werd. Otto Engel, Friedr.straße 26. 1406

✕ Schiefergrube. ✕

Zwei vollkommenste, angeschlossene gute Schiefergruben, bestes Material (auch Kisten) 1/2 Stunde von Stadt und Bahn, in schönster und bester Gegend, Material viel auf Grube abgeholt, nachm. gut rentabel, für den billigsten Preis v. 16,000 M. nachm. gut rentabel, für den billigsten Preis v. 16,000 M. nachm. gut rentabel, für den billigsten Preis v. 16,000 M.

Im Kronbrüder Bauplatz am Hainberg-Ring (1818 Peter Strassentr.) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Röh. im Tagbl.-Berl. 512

Im Kronbrüder Bauplatz, 24 1/2 Rth., mit der Straße, am Kaiser-Friedrich-Ring gelegen, zu ver. Offerten unter T. M. 248 an den Tagbl.-Berl. 1481

Die den Heinrich Cron Erben gehörenden Grundstücke: 1) im District „Weinberg“, an der Hofstraße, 1/2 Morgen, 2) im District „Hainberg“, ganz nahe der Weinstr., 49 Ruthen, 3) im District „Hainberg“, ca. 1/2 Morgen, und 4) im District „Hainberg“, 64 Ruthen, sind Abtheilung halber zu ver. Kaufinteressenten wollen sich an den Witternden Chr. Cron, Weillstraße 14, Wart. wenden. 422

Immobilien zu kaufen gesucht.
Ein rentables Haus in fühl. oder wehl. Stadttheil, mit Hofplatz, Stallung für 2 Pferde, Remise und Gärten oder Baum dazu wird zu kaufen gesucht. Offerten unter G. L. 777 an den Tagbl.-Berl. 1508

Ein nachweisb. rentabl. Haus gegen Kasse zu kaufen gesucht. Offerten unter S. L. 237 an den Tagbl.-Berl.

Reintables Haus in der Hainbergstraße oder nächster Nähe zu kaufen gesucht. Offerten unter N. N. 103 an den Tagbl.-Berl.

Haus zu kaufen gesucht,
welches sich zum Modifizieren eignet und sofort oder baldigst zu beziehen ist. Auf Wunsch wird ein Haus in Düsseldorf in Kauf genommen. Offerten mit gef. Preisang. und Anzahlung unter O. M. 250 an den Tagbl.-Berl. 1477

Ein älteres Haus j. Umbau, in guter Lage d. Stadt, ob. ein Haus mit Platz dabei, den man noch bebauen od. das Vorderb. weiter ausbauen kann, von sehr zahlungsf. Mannes f. zu kaufen gef. Gef. Off. unt. N. N. 107 an den Tagbl.-Berl. 1270

Wieder werden zu l. gesucht durch C. Wagner, Weillstr. 48. Ein Grundst. bis zu einem Morgen groß, in der Nähe des Gärtnersplatzes, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter J. L. 779 an den Tagbl.-Berl. 1541

✕ Geldverkehr ✕

Capitalien zu verleihen.
Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/2 bis 4 3/4 % erhältlich. Röh. Weillstr. 14, Wart. 15162
Hypothekencapital zu 3 1/2 %, a. aus Land, auszul. durch Gustav Walch, Kienlestr. 17. 15163
20,000 M. auf gute 1. Hypoth. zum 1. April zu billig. Zinsf. auszul., auch auf's Land. Gef. Off. unt. N. C. 58 an den Tagbl.-Berl. 985
100,000 M., auch getheilt, auf 1. Hypoth. sowie 12, 15, 30 u. 40,000 M. auf 2. Hypoth. auszuliehen durch M. Lutz, Neugasse 12. 1453

10-12,000 M. auf gute Hypoth. zum 1. April, auch auf's Land, auszul. zu billig. Zinsf. Gef. Off. unt. N. J. 193 an den Tagbl.-Berl. 1321

20-25,000 M. auf gute 2. Hypoth. zum 1. April auszul. Gef. Off. unt. P. J. 193 an den Tagbl.-Berl. 1322

5-10,000 M. auf gute 2. Hypoth. auszul. Gef. Off. unt. J. J. 193 an den Tagbl.-Berl. 1319

100-150,000 M. auf gute 1. Hypoth. (bis zu 70 % d. Zins) zu billig. Zinsf. auszul., auch getheilt. Gef. Off. unt. N. C. 58 an den Tagbl.-Berl. 987

Einatmann wünscht 25-30,000 M. auf gute 2. Hypoth. zu verleihen. Offerten unter O. M. polierend Berlin, Post 19 bis 14,000 M. auf erste Hyp. zu 4 % auf gleich oder später auszuliehen. Gef. Off. unter N. O. 299 an den Tagbl.-Berl. 1509

50-55,000 M. auf gute 2. Hypoth. zu billig. Zinsf. auszul., auch getheilt. Gef. Off. unt. N. O. 303 an den Tagbl.-Berl. 1570

Capitalien zu leihen gesucht.
Für Capitalisten kostenfreie Placement außer Hypoth. Meyer Sulzberger, Senf, Neugasse 3. 15159

Auf 10-20,000 M. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % auf ein gutes Grundstück (Wohnhaus) im Kurort für 1. April od. auch etwas später gef. Gef. Off. unt. G. J. 193 an den Tagbl.-Berl. 1320

Suche
Kaufschilling von 10- und 24,000 M. abzugeben. Offerten unter C. L. 232 an den Tagbl.-Berl. 1486

25,000 M. auf gute 2. Hypoth. (68 % d. Zins) auf ein vorzügl. Grundstück, in guter Lage von verma. Mannen zum 1. April gef. Gef. Off. unt. A. E. 89 an den Tagbl.-Berl. 1053

30-40 Tausend Mark nach der Kass. Landesbank auf Neubau inmitten der Stadt gesucht. Röh. Bankstr. 10, Wart. 1486

100,000 M. auf 2. Hyp. u. 40,000 M. auf 3. Hyp. werden auf 1a Objekte gesucht. Gef. Offerten unter G. M. 205 an den Tagbl.-Berl. 1378

20,000 M. auf gute 1. Hypoth. zu leihen gesucht durch M. Lutz, Neugasse 12. 1453

Geht
von pünktlichem Zahler auf sofort 2. Hypothek 23,000 M. für prima Objekt (Geschäftsbaud). Zins 7,000 M. 1. Hypothek 35,000 M. Gef. Offerten unter N. N. 229 an den Tagbl.-Berl. 1479

16,000 Mark nachweisb. auf 5 % Zinsen zu leihen gesucht. Offert. sub Chiffre Z. L. 232 an den Tagbl.-Berl. 1486

5 Jahre lang, gegen gute Zinsen und Sicherheit von blühend. Geschäft behufs Ausdehnung sofort gesucht. Off. auf S. L. 503 an Haasensteins & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F. 43

5-6000 M. auf gute 1. Hypoth. (Hälfte der Zins) auf's Land sol. gef. Off. unter G. O. 293 an den Tagbl.-Berl. 1378

Suche sofort 5-6000 M. auf meine Immobilien in nächster Nähe Wiesbadens auf dem Lande. Off. unter J. W. 23 polierend Berlin, Post 19

10-11,000 M. auf gute 1. Hypoth. (Haus u. Grundst.) auf 4-4 1/2 % in die Nähe Wiesb. (1/2 Stunde v. Wiesb.) gef. Gef. Off. unt. W. O. 307 an den Tagbl.-Berl. 1572

✕ Unterricht ✕

Engl. Conversation Quartalskurs 12 M. Tägl. Lehrst. (Englisch). Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstr. 13. 9410

Thüringisches Technikum Jümenau
höhere u. mittlere Fachschule für: Elektro- u. Maschinen-Technik und Werkzeugmaschinen-Technik. Staatskommissar. F. 43

Unterricht in all. Fächern (auch f. Russl.) mit u. o. Penl. Tägl. Lehrstunden 2. Beaufsichtig. d. Schularb. f. Lamm. Lehraufgaben bis Prima incl. Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Dieselben wurden bis jetzt von famit. Schülern bestanden! Vorles. häufig gep. mündlich. Lehrer, Schulberg 6.

Deutsche, französ., englische, schwedische Lehrkurse in Grammatik, Stilübung, Conversation, Litteratur, Weltgeschichte, Naturgeschichte, Kirchengeschichte, Geographie.

Ausländern wird gründl. deutsch, Intern. erll. zu möglichem Preis. Offerten unter F. L. 226 an den Tagbl.-Berl.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Franz. unter. erll. ardl. Unterricht zu maß. Preise. Wiesbaden 24. 2. 1182

Englisch Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feiler & Gecks, 49 Langgasse. 15106

Englischer, franz. u. ital. Convers.-Unterr. für Ausländer. Deutsch. Röh. St. Weillstr. 14, Wart. 1479

Gesucht eine junge Französin
zur Conversation für eine junge Dame. Offerten u. D. O. 206 an den Tagbl.-Berl.

Mademoiselle Mercier, Parisienne, Maitresse de langue française. Taunusstr. 17. 111.

Unterricht der russisch. u. polnisch. Spr. wird erteilt. Röh. Auskunft Hof-Comptoir, Lehmann.

Dienstag, 9. Februar, Nachmittags 5 Uhr,
beginnt der neue Kursus in Buchführung (Correspondenz, Rechnen, Wechselrechnung u.) nach bewährter Methode. Es können noch einige Anmeldungen gemacht werden.

Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstr. 13.

Mal-Unterricht.
Einmalen und Stillleben in Öl, Porzellan und Aquarell nach der Natur und selbstgemalten Vorlagen, im Einzel, sowie Privatstunden erteilt

Natalie Lucke, Taunusstr. 4, 2. fr. Centralhotel.

Auch übernehme jede Art von Malerei.

Clavier- u. Gesangs-Unterricht
erteilt Unterrichtende - Schülerin des Leipziger Conservatoriums - zu möglichem Preise. Auch zu Vierhändigspielen u. Gesangs- begleitung empfiehlt sich

Anna Deutscher, Weillstr. 48, Post.

Tägl. sehr erprobte Musiklehrerin erteilt gründlichen Unterricht in Gesang, Cembalo und Clavier zu maß. Preise. Prima Ref. Röh. im Tagbl.-Berl. 1118

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen. Weillstr. 45, 2. 1506

Engl.-Kursus auf Neu wird gründl. erteilt. Erfolgs garantiert. Weillstr. 9, 2. 1

Nach kurzem Leiden entschlief heute Mittag 1 Uhr sanft mein innigstgeliebter Vater,

Herr Adolf Pester,

im Alter von 67 Jahren.

Wiesbaden, 7. Februar 1897.

Agnes Pester.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr vom Sterbes- hause, Schöne Aussicht 14, aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Vaters sagt innigsten Dank

Wiesbaden, den 7. Februar 1897.

Familie Schmely.

Fremden-Verzeichniss vom 8. Februar 1897.

Adler. Mendes de Costa Antwerpen Grund. Berlin Glas. Stuttgart Lichtenfels. Pforzheim	Schwarzer Rock. Schraut, Fikb. Newied Dietemühle. Bubilo, Fr. Berlin Englischer Hof. Müller, Kfm. Dresden Eisenbahn-Hotel. Gerschmann, Königsberg Meese, m. Fr. Coblenz Walk, m. Fr. Mannheim	Europäischer Hof. Gaffron, Rent. Lima Grüner Wald. Hahle, Kfm. Volkstedt Lentz, Kfm. Berlin Günther, Kfm. Limbach Kochendorfer, Ostrode Grüner, Kfm. Stuttgart Lohmann, Kfm. Bielefeld Neu, Kfm. Köln Köster, Kfm. Köln	Hotel Hoppel. Hünter, Kfm. Gärten Weinberg, m. Fr. Berlin Heidrich, Kfm. Frankfurt Nussbaum, Kfm. Trier Kohle, Kfm. Stuttgart Wildmann, Kfm. Hamburg Stephan, Stuttgart Hotel Hohensollern Barnes, Kfm. Hamburg Festner und Hotel Dreyer, Kfm. Lindenberg Kaiserbad. von Grove, m. Fr. Schlesien Hotel Kaiserhof. Ebert, Kfm. Leipzig Ritter, Fabr. Köln	Hotel Minerva. Maerker, Reg.-Rath Wesel Hotel National. Reos, m. T. Chicago Nonnenhof. Schmidt, Kfm. Berlin Stemmler, Kfm. Köln Ley, Kfm. Heilbronn Bernhold, Kfm. Worms Bretz, Kfm. Lindenberg Gries, Kfm. Garmersbach Schönhof, Kfm. Frankfurt Niedlich, Kfm. Berlin Wagner, Kfm. Berlin Marschall, Kfm. Berlin Marcus, Kfm. Antwerpen	Pfäzter Hof. Kramer, Kfm. Köln Orbach, Kfm. Mannheim v. d. Forten. Frankfurt Schützenhof. Jäger, Kfm. Leipzig Korb, Berlin Hotel Schweinsberg. Corall, Kfm. Neustadt Uhlmann, Kfm. Berlin Taunus-Hotel. Jost, Revisor, Newied Weinberg, Kfm. Herford Hotel Vogel. Wirtgen, Kfm. Köln Brems, Fr. m. T. Mainz Weyermanns. Otzendorf	Taunus-Hotel. Solthe, Kfm. Trarbach Richter, Rent. Amorsbach Schmittspahn. Amorsbach Hellinghaus, St. Bismar Ritter, Kfm. Dresden Johnson, Rent. Hamburg	Hotel Victoria. Olden, Schriftsteller, Berlin Hotel Weiss. Musqueton, Amsterdam Frank, Kfm. Wehl v. Hippel. Rogowizna In Privathäusern. Fension Margaretha- von Werner, Fr. Petersburg
--	---	--	---	--	--	---	---

Vagenicherstraße 3 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern, 1. April zu verm. **Nach. 2. Etage.** 613

Rheinbahnstraße 4 ist eine herrschaftliche Wohnung von fünf Zimmern, mit schöner Aussicht zum 1. April zu verm. **Nach. 2. Etage.** 465

Waldmühlstraße 55, Bel-Etage, Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und reichlichen Zubehör, herrschaftliche Einrichtung für zwei Pferde, auf 1. April zu vermieten. **Einzelnen von 12-14 Uhr Vorm.** und 5-6 Uhr Nachm. 1933. Im Hinterhof bei Frau **Kaunz.** 257

Waldmühlstraße 98, 3. Et., 5 Zimmer, Balkon mit herrlicher Aussicht, Küche mit großen Speisekammern, Kachelofen, auf 1. April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 1114

Rheinstraße 99, Sonnenseite, 3. Etage, 5 Zim., ar. Balkon, Badezimmer und Küche, auf 1. April 1897 zu verm. **Nach. 2. Etage.** 11-12 Uhr ab. bei **G. Schupp, Zammstraße 39, 2. Etage.** 6923

Hödderallee 12, Zubeck auf gleich od. 1. April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 7783

Ebene Aussicht 18 elegante freundliche Bel-Etage, 5 Zimmer, Bad, reichliches Zubehör, großer gedeckter Balkon, an nur ruhige Familie per 1. April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 7666

Schönenhofstraße 14 Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer, 2 Balkone und Zubeck, auf 1. April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 8133

Schönenhofstraße 13 Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer, reichliches Zubehör, auf 1. April zu verm. **Nach. 2. Etage.** 8133

Schwalbacherstraße 2, Ecke der Rheinstraße, Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 938

Schwalbacherstraße 6, nahe der Rheinstraße, 2. Etage, 5 Zimmer mit reichl. Zubeck, auf 1. April zu verm. 723

Sedanplatz 2 eine abgetheilt. Wohnung, 2. Etage (kein Hinterhaus), 5 Zim., Balkon, Küche und Speisekammer, mit allem Zubeh. auf den 1. April zu verm. **Preis 700 Mk.** **Nach. 2. Etage.** 19, 1. Et. 87

Sedanplatz 4, Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubeh., sehr elegante Wohnung, per 1. April 1897 zu verm. **Nach. 2. Etage.** bei **H. K. Gütter.** 1016

Seerobenstr. 2, Ecke Sedanplatz, Neubau, 2. Etage, 5 Zimmer, feine Einrichtung, Bel-Etage, 5 Zim., Kabinett, Bad, Küche, Speisekammer, Gasheizung, Balken u. große Loggia, sofort. **Nach. 2. Etage.** 7791

Ecke Zannus- und Querstraße, 2. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubeck zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 7229

Waldmühlstraße 20, 1. Et. ist eine kleine Wohnung von 5 Zim., Balkon, Garten, Küche und Kachelofen zu vermieten. **Preis 700 Mk.** **Nach. 2. Etage.** 778

Weilstr. 3 eine kleine Wohnung von 5 Zim., Küche u. Zubeck, sofort zu verm. **Nach. 2. Etage.** 7792

Weilstraße 8 eine kleine Wohnung von 5 Zim., Küche u. Zubeck, auf 1. April zu verm. **Nach. 2. Etage.** 211

Weilstraße 22 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubeck, sehr herrschaftl., auf 1. April oder früher zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 108

Wilhelmstraße 2a eine elegante, der Regel entsprechende Herrschaftswohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Balkon und reichl. Zubeck, auf 1. April zu verm. **Nach. 2. Etage.** 443

Wörthstraße 4 kleine Wohnung, 5 Zimmer, Balkon (2. Etage), mit reichlichem Zubeck, zu vermieten. 8394

Wörthstraße 5, 3. Et. Wohnung, 5 Zimmer mit Zubeck, auf 1. April oder früher zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 6566

Wörthstraße 2a, im Laden. 6566

Wohnungen von 4 Zimmern.

Waldmühlstraße 62 ist die Parterre-Wohnung v. 4 Zimmern u. sofort zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 197

Ecke Waldmühlstraße u. Wörthstraße 22 eine kleine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubeck in 1. Et., sowie eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubeck auf 1. April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 15

Waldmühlstraße 4 eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubeck, auf gleich zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 1216

Waldmühlstraße 23, Hinterhaus Parterre, 4 Zimmer mit Zubeck auf 1. April zu vermieten. 1216

Waldmühlstraße 10, 1. Et. ist eine 2. Etage-Wohnung, 4 Zim., 1 Keller, 2 Mansarden, 1 Balkon, auf sofort od. 1. April zu verm. **Nach. 2. Etage.** 7188

Waldmühlstraße 11 sind kleine Wohnungen von 4-5 Zimmern mit Zubeck, auf 1. April zu verm. **Nach. 2. Etage.** 108

Ecke Bismard-Ring u. Hermannstraße (Neubau) sind Wohnungen von 4 Zim., Balkon, Bad, reichl. Zubeck, auf gleich oder später zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 7799

Waldmühlstraße 10 eine 2. Etage-Wohnung zu vermieten. 837

Waldmühlstraße 29 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubeck auf 1. April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 7563

St. Burgstraße 17, 3. Etage, Wohnung, 4 Zimmer mit Zubeck, 500 Mk., auf 1. April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 7693

Drudenstr. 1, Ecke d. Gmüldstr., Wohn., 4-5 Zim., Bad, K., auf 1. April zu verm. **Nach. 2. Etage.** 731

Drudenstr. 9, Neub., kein Hinterhof, nahe Gmüldstr., auf 1. April zu verm. **Nach. 2. Etage.** 8222

Waldmühlstraße 20, Parterre, 4 Zimmer, Küche u. Zubeck, auch Gartenbenutzung, per 1. April zu verm. **Nach. 2. Etage.** 305

Waldmühlstraße 75 4 Zimmer, Veranda, Küche u. p. 1. April. 228

Waldmühlstraße 75, Parterre, 4 Zimmer, u. Geschäftsbetrieb geeignet, auf 1. April zu verm. 449

Friedrichstraße 47, D. Ring ist eine kleine, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Manf., Keller u. p. 1. April 1897 anderweitig zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 8349

Goethestraße 20 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubeck, auf 1. April zu vermieten. 773

Waldmühlstraße 1 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und 1. d. Zubeck, in freier ruhiger Lage, auf 1. April zu vermieten. **Preis 600 Mk.** **Nach. 2. Etage.** 235

Gustav-Adolfstraße 10 Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Zubeck zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 406

Gustav-Adolfstraße 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 8334

Meh. Wollmertsch. 1. Et. kleine Wohnung, Speisekammer, 2 Manf., u. große K., auf 1. April zu verm. 71

Raifer-Friedrich-Ring 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Kabinett und Zubeck auf den 1. April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 611

Raifer-Friedrich-Ring 14 Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, doppeltes Zubeck, 3. Etage, auf 1. April zu vermieten. 11

Kapellenstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Zubeck, reichl. Zubeck und Kleidplatz, auf 1. April d. 3. zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 7. 3. 655

Raiferstraße 3 vier Zimmer und Zubeck, mit Balkon, Bel-Etage oder 1. Et. **Nach. 2. Etage.** 461

Raiferstraße 37, 2. Et. kleine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Speisek., u. Zubeck, auf 1. April zu verm. **Nach. 2. Etage.** 627

Altestraße 40 febl. Wohnung, 4 Zimmer u. Küche, zu verm. 987

Knausstraße 2, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubeck auf 1. April. 720

Langgasse 45, 2. Et. Wohnung von 4 Zimmern mit Zubeck, per 1. April 1897 oder später zu verm. **Nach. 2. Etage.** 282

Moritzstraße 13, 2. Etage links, eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, reichl. allem Zubeck, auf 1. April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 874

Nerostraße 38 sind im 1. Et. 4 Zim. u. Zubeck, auf 1. April zu verm. 144

Neugasse 15, 3. Et. 4 Zim., Küche u. Zubeck, s. im **Nach. 2. Etage.** Zimmermann.

Craniensstraße 52, feines ruhiges Haus, ohne Hinterhof, 4 Zimmer, Küche u. reichl. Zubeck, per 1. April. **Nach. 2. Etage.** 1144

Craniensstraße 53, 2. Et. 1. Wohnung von 4 Zimmern mit Zubeck zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 846

Philippstraße 10 Bel-Etage, 4 Zimmer mit allem Zubeh. zu verm. **Nach. 2. Etage.** 671

Philippstraße 23 ist die Bel-Etage, besteh. aus 4 Zimmern, reichl. Zubeck, auf sofort zu verm. 7808

Waldmühlstraße 77, 2. Etage, 4 Zimmer mit Zubeck auf April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 212

Waldmühlstraße 33, Parterre, 4 Zimmer mit Zubeck. Einzelnen von 1-3 Uhr Nachmittags. **Nach. 2. Etage.** 721

Waldmühlstraße 33, 2. Etage, 4 Zim. u. Zubeck zu verm. 8336

Waldmühlstraße 33, 4. Et. 4 Zim. u. Zubeck u. v. 435

Waldmühlstraße 37 Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, auf 1. April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 8380

Waldmühlstraße 46, im Laden. 8380

Noonstraße 1, 3. Et. Wohnung u. 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubeck, per 1. April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 788

Noonstraße 1, 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, Zuckkammer, 2 Kellern, auf 1. April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 606

Schwalbacherstraße 6, Neubau, sehr schöne Wohnungen von 4 Zimmern, ar. Balkon, Gasl., reichl. Zubeck auf gleich oder später zu verm. **Nach. 2. Etage.** 7170

Schwalbacherstraße 6, freie Lage, 4-Zimmer-Wohnungen, Kabinett, Gasl., Kachelofen, u. p. 1. April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 1112

Schwalbacherstraße 14, Ecke der Döhlstraße, 2. Etage, 2 Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubeck, ebenf. auch ganz, per 1. April zu verm. **Nach. 2. Etage.** 838

Schwalbacherstraße 23, Neubau, ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubeck auf 1. April 1897 zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 6592

Schwalbacherstraße 25, 2. Et. 4 Zim. (Balk.) u. 1. April zu verm. 7947

Sedanplatz und Weidenburgstraße-Ecke sind kleine Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Bad mit warmer Heizung billig zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 119

Stiftstraße 13 elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Zubeck, per 1. April zu vermieten. 439

Stiftstraße 26 ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche und reichlichem Zubeck, per 1. April zu verm. **Nach. 2. Etage.** 266

Waldmühlstraße 20 sind 4 Zimmer mit allem Zubeck und Garten zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 1181

Waldmühlstraße 30 Wohnung von 4 Zim. und Zubeck, herrschaftl. Einrichtung, mehrere Pferde mit Wohn. u. p. 1. April zu verm. 8383

Waldmühlstraße 30 vier Zimmer, Balkon und Zubeck, ebenfalls Wohnung und Stallung f. m. Pferde, per sofort od. 1. April zu vermieten. 1173

Walramstraße 21, 2. Et. 4 Zimmer, Küche und Zubeck, auf 1. April zu verm. **Nach. 2. Etage.** 1036

Waldmühlstraße 15, 2. Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubeck, per 1. April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 1036

Weilstraße 15 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubeck, zu vermieten. 223

Westendstraße 11 sind kleine Wohnungen von 4-5 Zimmern, Balkon und reichl. Zubeck, auf 1. April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 7088

Westendstraße 19 4-5 Zimmer-Wohnung zu vermieten. 277

Wohnungen von 3 Zimmern.

Waldmühlstraße 35, 2. Et. eine Wohnung, 3 Zimmer mit Zubeck, auf 1. April zu verm. **Nach. 2. Etage.** 166

Waldmühlstraße 51 (Eckstr.) ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, wozu 2 nach Süden, 1 nach Norden, Küche u. Zubeck, per 1. April, ebenf. auch früher, zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 44

Waldmühlstraße 74 abgeschlossene Parterre-Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeck, auf 1. April 1. 3. zu vermieten. 7590

Waldmühlstraße 8 kleine Mansardenwohnung von 3 Zimmern auf April zu vermieten. 70

Waldmühlstraße 26, 2. Et. Wohnung, 3 Zimmer mit Zubeck, auf 1. April zu vermieten. **Preis 310 Mk.** 1136

Waldmühlstraße 5, 2. Et. sehr schöne Wohn., 3 Zimmer, Küche u. Mansarden, sehr preisw. zu verm. **Nach. 2. Etage.** 8348

Waldmühlstraße 7 Balkonwohnung, 3 Zim., auf April zu verm. 213

Waldmühlstraße 30 (Küche u. n. Versteckgebäude) 1. u. 3. Etage, je 3 Zim. u. Zubeck, auf 1. April zu verm. **Nach. 2. Etage.** 1089

Verdenstraße 13 kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeck, per 1. April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 658

Verdenstraße 47, 3. Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. freie Lage, ohne Hinterhof. Zu verm. **Nach. 2. Etage.** 1. 1. 8224

Bismard-Ring 9 sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Balkon und Zubeck, sowie Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon, Badezimmer u. sonstigen Zubeck in der 1. und 2. Etage zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 8275

Bismard-Ring 14 Bel-Etage, ein Wohn., Bad, Gas, Balkon, Warmwasser-Einrichtung, auf 1. April zu verm. **Nach. 2. Etage.** 473

Bismard-Ring 15 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeck, billig zu vermieten. 592

Waldmühlstraße 14, 2. Et. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeck auf 1. April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 288

Waldmühlstraße 15a drei Zimmer und Küche zu verm. 623

Waldmühlstraße 17 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller zum 1. März oder 1. April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 1301

Waldmühlstraße 22, 3. Et. versch. Vorhof, 3 Zimmer, Küche und Keller auf gleich zu verm. **Nach. 2. Etage.** 8275

Waldmühlstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeck auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 403

Waldmühlstraße 27 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeck, per 1. April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 209

Waldmühlstraße 33, 1. Et. 3 Zimmer, Küche, Keller, Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. 7618

Waldmühlstraße 37 sehr kleine Balkon-Wohn., Bel-Etage von drei Zimmern, Küche und Zubeck, per 1. April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 903

Waldmühlstraße 38, 2. Et. eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller im Hinterhof u. Mansarden, auf 1. April zu verm. **Nach. 2. Etage.** 1. 1. 525

Waldmühlstraße 10, Mittelbau, 3 Zimmer u. Küche auf 1. April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 685

Waldmühlstraße 14 ist 1 Wohn., 3 Zim., u. a. gl. u. h. zu verm. 685

Waldmühlstraße 16 kleine Wohnung von 3 Zimmern u. 3 auf 1. April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 426

Waldmühlstraße 13, 2. Et. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April d. 3. zu verm. **Nach. 2. Etage.** 691

Waldmühlstraße 24 drei Zimmer, Küche, Mansarden auf 1. April zu vermieten. 743

Waldmühlstraße 26 drei Zimmer, Küche, Keller, Mansarden auf 1. April zu vermieten. 782

Große Burgstraße 10 ist auf den 1. April 1897 eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, wozu Mansarden, Keller u. a. zu verm. **Preis 700 Mk.** 463

Dohlemerstraße 18, 2. Et. 3 Zimmer, Küche u. auf 1. April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 690

Dohlemerstraße 20 eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubeck, per 1. April zu vermieten. 7891

Dohlemerstraße 20a, Neubau, 1. Et. Wohnung von drei Zimmern mit Hinterhof, Mansarden u. sonst. Zubeck auf 1. April zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 976

Dohlemerstraße 32, Parterre, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeck auf 1. April zu verm. **Nach. 2. Etage.** 617

Dohlemerstraße 47, Gartenhaus Parterre, kleine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Kachelofen, u. p. 1. April zu verm. **Nach. 2. Etage.** 617

Dohlemerstraße 47, Gartenhaus Parterre, kleine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Kachelofen, u. p. 1. April zu verm. **Nach. 2. Etage.** 617

Drudenstr. 8 drei Zim., u. a. gl. u. h. zu verm. **Nach. 2. Etage.** 7391

Drudenstr. 10, 2. Et. 3 Zimmer, Balkon u. Zubeck, an ruhige Mieter auf April zu vermieten. 8345

Gleichenstraße 2 u. 2a kleine Wohnungen, 3 Zimmer, Balkon und reichliches Zubeck, zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 8345

Gleichenstraße 2b kleine Wohnungen, 3 Zimmer, Balkon und reichliches Zubeck, zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 8345

Gleichenstraße 2c kleine Wohnungen, 3 Zimmer, Balkon und reichliches Zubeck, zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 8345

Gleichenstraße 2d kleine Wohnungen, 3 Zimmer, Balkon und reichliches Zubeck, zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 8345

Gleichenstraße 2e kleine Wohnungen, 3 Zimmer, Balkon und reichliches Zubeck, zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 8345

Gleichenstraße 2f kleine Wohnungen, 3 Zimmer, Balkon und reichliches Zubeck, zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 8345

Gleichenstraße 2g kleine Wohnungen, 3 Zimmer, Balkon und reichliches Zubeck, zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 8345

Gleichenstraße 2h kleine Wohnungen, 3 Zimmer, Balkon und reichliches Zubeck, zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 8345

Gleichenstraße 2i kleine Wohnungen, 3 Zimmer, Balkon und reichliches Zubeck, zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 8345

Gleichenstraße 2j kleine Wohnungen, 3 Zimmer, Balkon und reichliches Zubeck, zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 8345

Gleichenstraße 2k kleine Wohnungen, 3 Zimmer, Balkon und reichliches Zubeck, zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 8345

Gleichenstraße 2l kleine Wohnungen, 3 Zimmer, Balkon und reichliches Zubeck, zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 8345

Gleichenstraße 2m kleine Wohnungen, 3 Zimmer, Balkon und reichliches Zubeck, zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 8345

Gleichenstraße 2n kleine Wohnungen, 3 Zimmer, Balkon und reichliches Zubeck, zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 8345

Gleichenstraße 2o kleine Wohnungen, 3 Zimmer, Balkon und reichliches Zubeck, zu vermieten. **Nach. 2. Etage.** 8345

Wir suchen einen thätigen cantionsfähigen (Wittenberge 849) F109

General-Agenten,

sowie auch tüchtige Agenten und sonstige Mitarbeiter.

Allgemeine Fahrradversicherungs-Gesellschaft in Wittenberge.

(Versicherung gegen Fahrraddiebstahl und Unfall.)
Angehender Commis, mögl. militär-frei, mit schöner Handschrift, für eine gewisse Zeit in Wittenberge. Off. mit Gehaltsanträgen u. unter Schrift T. J. 104 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1349

Werkmeister!

Für die Radfabrik einer Flaschen-Kapfel-Fabrik wird ein mit diesem Fach vollständig vertrauter Meister zum halbjährigen Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanträgen unter: A. N. 205 an den Tagbl.-Verlag. 1501

Junger Tapezierer gesucht für dauernde Arbeit gesucht bei P. Weiss, Möbelfabrik 6. 1469

Berggolddr.

auf Rahmen geübt, für dauernde gesucht bei A. Schmitz in Bonn a. Rh. 1235

Zuverläss. Herrschafts-Gärtner

mit guten Zeugnissen wird gesucht. Adr. unter C. N. 245 an den Tagbl.-Verlag.

Ich suche für mein Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Geschäft für Contor und für den Verkauf einen Lehrling mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen. Ch. Hemmer. 1235

Von einer der ersten hiesigen Weinhandlungen wird per bald oder spätestens einem intelligenten jungen Mann als

Lehrling

unter günstigen Bedingungen gesucht. — Beste Schulzeugnisse, wie hiesige Handschrift sind erforderlich; es wird Gelegenheit, geboten, sowohl das ganze Comptoirwesen, wie Kellerarbeiten gründlich kennen zu lernen. — Schriftliche Offerten des Interessenten selbst unter V. N. 282 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling Bureau gef. L. Meurer, Boulevarde 31. 1210

Lehrling

mit guter Schulbildung sucht unter günstigen Bedingungen G. H. Noortershauser, 892

Buch- u. Buchhandlung, Wilhelmstraße 10.

Photographie.

Lehrling zu Offern gesucht. 206

G. H. Noortershauser, 892

Wohlergeborer Junge kann bei mir in die Lehre treten. 769

L. Stemmer, Jümler, Langgasse 60.

Uhrmacherlehrling

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Lehrling zu Offern gesucht für jetzt oder später. Ch. Hemmer, 1235

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 10. d. M., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlaß der Frau Paul Friedrich, Wwe., von hier gehörigen Mobilien, als:

1 Plüschgarnitur, 1 Spiegelschrank, zwei Betten, 1 Piano, noch neu, 2 Nähmaschinen, 2 Tische, 2 Kleiderschränke, 1 Giebschrank, 1 Regulator, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, sowie eine vollständige Kücheneinrichtung, Weißzeug, Vorhänge, Herren- und Damen-Kleider, ferner eine Parthei Seidenstoffe, Bänder, Spitzen, Nischen, Knöpfe, Beschäftigung, Nähseide u. s. w.

in dem Hause Große Burgstraße 7 hier gegen Baarzahlung versteigert. F 197

Wiesbaden, den 5. Februar 1897.

Im Auftr.:
Brandau, Magistr. Secret. Assst.

Bullen-Versteigerung.

Donnerstag, den 11. Februar 1897, Nachmittags 5 Uhr, wird auf der hiesigen Bürgermeisterei ein zur Zucht untauglich gegebener, noch junger und fetter Gemeinde-Bulle meistbietend versteigert. F 172

Bierstadt, den 4. Februar 1897.

Der Bürgermeister.
Zeilberger.

Nachlaß-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 9. Febr. cr., Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im gest. Auftrage der Erben in der Villa

11a. Parkstraße 11a

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Ein Buffet, 18 Speisegemmer-Stühle, 1 Salongarnitur, best. aus 1 groß, 1 klein, Sopha, 2 Tischen, 6 Stühlen, Chaiselongue, Canape, kleiner Sessel, 1 verstellbares Stereoskop mit Photographien, 1 antiker runder Tisch, desgl. Schreibtisch, großer Spiegel und Silbergeschänke, Alles in Mah., 5 sehr schöne Salon-Deigemalde, Kleider-, Bücher- und Weißzeug-Schränke, Bettische mit Sprungrahmen, Matratze u. Kissen, sehr schöne Spiegel, worunter zwei sehr große (Glasgröße 2,55 x 1,12 Cmt.), für Saal oder sonst. Geschäftsfestlichkeiten passend, Venetianer Speisegemmer u. c. c., Kutsche, Portiären, Vorhänge, Teppiche, 32 Anstellische mit Glasfronten, sehr guter Eichen-Schrank mit Schubladen und Anstellflächen für Geschäfte, insbesondere für Sammlungen passend, Eier Sammlung, angebaute Vögel, Kleiderstod u. Sänge, gefesselte, 5 Ampeln, 8 Blumenampeln, 18 Mistbecken, Blumenbänke, Gartenmöbel, Garten-Statuen, Leuten, Papagei u. andere Käfige, worunter auch Finken, Hundehütte, Hund-Wasserbüchse, Nischen, div. Bücher und Zeitchriften, Marquisen, Nähmaschinen, span. Wand, Gallerien mit Lambrquin, alte Glasfenster u. versch. sonst. Gegenstände

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 255

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Gute und billige Möbel.

Von heute ab verkaufe ich noch vorräthigen Möbel zu herabgesetzten und theilweise zum Selbstkostenpreis.

W. Schmidt, Friedrichstraße 13 und 14.

Inventur-Verkauf

in
Teppichen, Gardinen, Portiären, Tischdecken, Läuferstoffen, Schlafdecken, Stoppdecken, Vorlagen etc.

Bis Ende d. M. gewähre ich bei allen Einkäufen auf obige Artikel

10% Rabatt gegen Baarzahlung.

Teppichhandlung Julius Moses,

1. Etage, Kl. Burgstr. 11, 1. Etage, Ecke Webergasse.

Sägemühle-Versteigerung in den Vogesen (Elsass).

Dienstag, den 16. Februar 1897,

Nachmittags 3 1/2 Uhr, im Gemeindehause zu Oberhaslach (Station Urmet, Linie Straßburg-Neufahrn), wird die zum Nachlaß des Holzhändlers Emil Stal gehörige, daselbst im Gemein „Spich“ gelegene **Sägemühle** (2 Turbinen von 10 und 6 Pferdekraften, Hochgang von 15 m Länge, Doppelschwartenang mit Wasserräder-Einrichtung, Arbeitsgang zum Anschlagpreise von 12,000 Mk. öffentlich versteigert. Näh. bei Notar Gangloff in Neufahrn, Unterelsass. F 43

Bekanntmachung.

Heute Dienstag, den 9. Februar cr., Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auktionslokale

28. Grabenstr. 28

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Damen-Kleiderstoffe, Jaquetts, Blusen, Tricotallien, woll. Hücher und Capuzen, Handschuhe, Herren-Hüchle, leinene Herren- und Knaben-Kragen, Jünglings-Jacketts, Herren- und Jünglings-Anzüge, Hosen, garnirte und ungarirte Damen-Hüte, Masken-Anzüge, Bänder, Knöpfe, Nischen, Bohnbüchsen, Schrubber, lederne Handtaschen, Schlittschuhe, Kaffee, Zucker, Soda, Spiritus, Malzsaft, Wäsche, Wachsstock, Leder- und Wachsstock-Schürzen, ca. 100 St. Tinte, Cigarren, Schmuckstücke aller Art, worunter vieles Fein, mehrere gold. Herren- u. Damen-Uhren, 1 ganz neuer Damen-Perlmantel (Anschaffungs-Preis 320 Mk.) und noch vieles Andere mehr,

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf den Werth.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Turn-Verein.

Heute Dienstag, 9. Febr.: Beginn der Übungen für das Schauturnen. F 392

Ein vollständiges Erscheinen erwartet Der Vorstand.

Schützenverein

Heute Dienstag, 9. Febr., Abends 8 1/2 Uhr, findet unsere erste diesjährige

ordentliche
General- Versammlung

im Nonnenhof statt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Rechnungsbilanz.
3. Wahl einer Rechnungsprüfungs-Commission
4. Feststellung des Budgets pro 1897.
5. Ergänzungswahl des Vorstandes.
6. Verschiedenes.

Wir laden unsere Mitglieder zu zahlreicher Theilnahme ergebenst ein. F 384

Der Vorstand.

Photographische Anstalt

Seals. Georg Schipper, Seals. 36.

empfehlen sich bei bekannt guter Ausfertigung.

7 Bild 5 Mk. | 3 Cabinet 6 Mk.

13 Bild 8 Mk. | 7 Cabinet 10 Mk.

12 Cabinet 18 Mk. — Größere Bilder billiger.

Samstags den ganzen Tag geöffnet.

Proben von jeder Aufnahme. 578

Solide Arbeit. — Bester Fabrikat.

Portiären-Stangen,

in matt und polirt 6 Mk. die Garnitur, schwarz und Mahagoni 7 Mk., empfohlen!

J. & F. Suth, Friedrichstraße 8 u. 10.

Rosetten, Zugquasten, Ringe, Endknöpfe, Träger, Stangen werden auch einzeln abgegeben. 13946

Holz-Gallerien per Stück 2 Mk.

(Gut große Aufstellflächen für Galanteriewaren geeignet) billig zu verkaufen. Näh. Langgasse 9, Schuhgeschäft.

Gummischuhe

Bitte Eingang u. No. 16 zu beachten!

C. Kemmer, Uhrmacher,

wohnt jetzt

Kirchgasse 32, 2 Tr.

(vis-à-vis dem Nonnenhof.)

Da das Ladengeschäft erst am 1. April eröffnet wird, werden sämtliche noch vorhandenen Waaren zu den billigsten Preisen ausverkauft. 864



Phoenix-Sohlen

Wassersche Imprägnirte

Phoenix-Sohlen

zum täglichen Auswechseln.

Bester Schutz gegen Fäulnis und

Jeder üble Geruch beseitigt.

Größte Ersparnis am Schuhwerk.

Rheumatische Affectionen und Entzündungen

heilt.

Preis 30 Pf. pro 10 Paar, Größ. - Pack.

Probepackete franco gegen 70 Pf. Marken.

Freudig 10 Jahre alte Damen wählen.

Bismarck & Co., Gymnasiaan, Langgasse.
H. Stoen, Centr.-Sanit.-Bazar, Tannusstraße.
Dr. C. Cratz, Drogerie, Langgasse.
Otto Siebert, Drogerie, Marktgrasse. (A 33/34) F 102

Für Zitherspieler!

Zithermusikalien im **Blasin-**
strumenten- Geschäft.

1. u. 2. Stimmung u. leicht bis mittelschwer, verändert zur Auswahl
König's Musik-Verlag, Wiesbaden.
(A. F. 3316) F 21

Cataloge gratis.

Masken-Costüme und Dominos

für Damen und Herren in schöner Auswahl zu verkaufen. Nach
werden Costüme auf Bestellung angefertigt bei

Heinrich Karb,

13. Langgasse 13, 2. Et.

Musikverkauf

wegen Umzug nach Langgasse 9.

Verkaufe sämtliche auf Lager befindliche Möbel, sowie

Teppiche, Spiegel und Bilder u. c. zu herabgesetzten Preisen.

Ferd. Müller, Nerostraße 23.

Neue Möbel.

Polirte Betten mit hohen Säulen von 100 Mk. an,

ladirte Betten von 48 Mk. an, Dienstboten-Betten von

28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohsäcke 5 Mk.,

Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Mohrhaute

3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke,

Vertikons, Schreibtische, Secretäre, Buffets, Spiegel, Schränke,

Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante

Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.

Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie und auf

Wunsch auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 1459

Philipp Lauth, Mauerstraße 15.

Um Platz zu gewinnen

verkaufe nachverzeichnete Möbel zu bedeutend reduzierten

Preisen, als:

Kompl. Schlafzimmer, einzelne Betten, Kleider-, Spiegel- und

Bücher-Schränke, Kommode, Console, Mahagoni- und Eichen- u.

mit u. ohne Harmon. Kleider-Spiegel, Garnituren in Eiche und

Mahagoni, einzelne Sofas, Divans, Schreibtische, Schränke,

Vertikons, div. u. Antiquitäten, Leuchte und Porzellan,

alle Sorten Stühle, eine spanische Wand (Brennholz), Herren- und

Damen-Schreibstühle, ein großer Jugend-Schreibtisch, Bettstellen,

Küchengeräte, einzelne Bettstellen, div. Spiegel u. c.

Ludwig Hess,

Friedrichstraße 25, Eingang durchs Thor.

Transport frei.

Keine harte Bedingung, Kassa, Kassa, Kassa (sind zu

verkaufen bei J. Kallisch, Marktgrasse 30, 2. Et. 1898

wegen vorgedruckter Saison zu sehr

billigen Preisen in allerbesten

Qualität verkauft

Wreschner,

16. Langgasse 16.

